

















## 2. Arbeitstreffen AG GND Community Empowerment

Marie Annisius, Text+, Deutsche Nationalbibliothek Stefan Buddenbohm, Text+, SUB Göttingen Barbara Fischer, GND4C, Text+, Deutsche Nationalbibliothek Canan Hastik, NFDI-Sektion EduTrain, TU Darmstadt Desiree Mayer, NFDI4Culture, SLUB Dresden

20. Juno 2023





















### Das zweite **Arbeitstreffen der AG Community Empowerment** möchte:

... die Diskussion fortsetzen, die mit dem 1. Arbeitstreffen am 06.12.22 begonnen wurde.

... informieren, welche Angebote aktuell vorliegen oder bearbeitet werden.

... der Arbeitskreis ist offen für alle Mitglieder der GND Kooperative und solche, die es werden wollen

### Organisatorische Hinweise

- Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet. Allerdings machen wir ggf.
  Screenshots und twittern diese. Wenn Sie Ihr Bild nicht teilen möchten,
  schalten Sie bitte Ihre Kamera aus und wählen Sie im Zweifel ein
  Pseudonym.
- Nutzen Sie bitte den Chat für Fragen und Kommentare. Wir nehmen uns hierfür Zeit nach den jeweiligen Impulsen.
- Sie k\u00f6nnen sich mit dem Handzeichen- Button zu Wort melden und Ihr Mikrofon dann freischalten.
- Die Folien werden im Nachgang auf der Website zum Event hochgeladen.
- Der Hashtag lautet #GNDCommunity



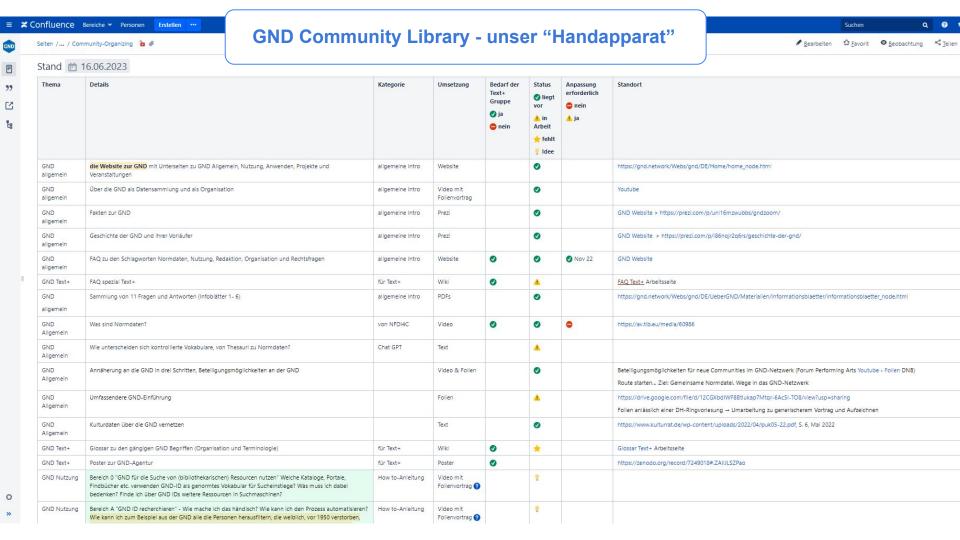


### Programm



10:00	Einführung Stefan Buddenbohm (SUB)				
10:10	Eine Sammlung – Die GND-Community-Library voller Material und Medien Marie Annisius (DNB)				
10:30	Ein Film – Was sind Normdaten in vier Minuten erklärt Desiree Mayer (SLUB)				
10:45	Ein Prototyp – Infokarten zu GND-Nutzenden Barbara Fischer (DNB)				
11:00	Pause				
11:15	In der Pipeline – E-Learning Angebote zur GND Barbara Fischer (DNB)				
11:30	<b>Über den Tellerrand – Die NFDI Sektion Edutrain und DALIA</b> Canan Hastik (TU Darmstadt)				
12:00	Resümee Stefan Buddenbohm	GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN			
12:30	Veranstaltungsende	niedersächsische staats- und universitätsbibliothek göttingen			











Text+

➤ GND Text+

- 8
- GND Nutzung



GND Anwendung



#### Beispiele:

- Geschichte der GND und ihrer Vorläufer.
- > FAQ zu den Schlagworten Normdaten, Nutzung, Redaktion, Organisation und Rechtsfragen
- > Wie kann ich meine Daten mit der GND abgleichen?
- ➤ Handreichung zur Nutzung des Webformulars für Personen
- > Gremien und Einheiten im Netzwerk der GND (GND Community Genesis)

credit: https://www.freepik.com



#### Beispiele:

- > allgemeine Intro
- > How to-Anleitung
- > neue Anwender\*innen
- > für Bibliothekare

#### Beispiele:

- > Website > PDF
- Video mit Folienvortrag
  Text
  - → Wiki ➤ Poster
- ➤ Folien ➤ Blogpost



#### Status

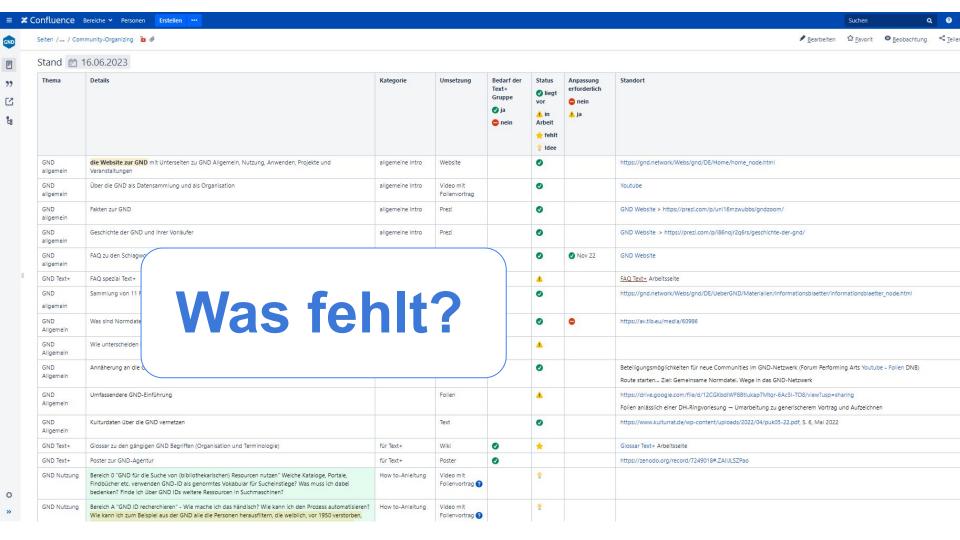
- liegt vor
- in Arbeit
- fehlt
- Idee

#### Anpassung erforderlich

nein / ja

- GND Website >
  - https://prezi.com/p/i86nojr2q6rs/geschichte-der-gnd/
- https://zenodo.org/record/7249018#.ZAIIJLSZPao
- Infoblatt 5: Ihre Daten in der GND (Teil 1)
- https://blog.dnb.de/personen-in-der-gemeinsamen-normdatei-gnd/
- https://wiki.dnb.de/display/STAC







Desiree Mayer (SLUB)

bis 10:45 Uhr

#### Was sind Normdaten?



https://av.tib.eu/media/60986



#### NFDI4Culture Knowledgebase:

https://nfdi4culture.de/de/ressourcen/knowledge-base.html

Video zu NFDI4C:

https://av.tib.eu/media/61085

Video zu 3D:

https://av.tib.eu/media/60987

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)

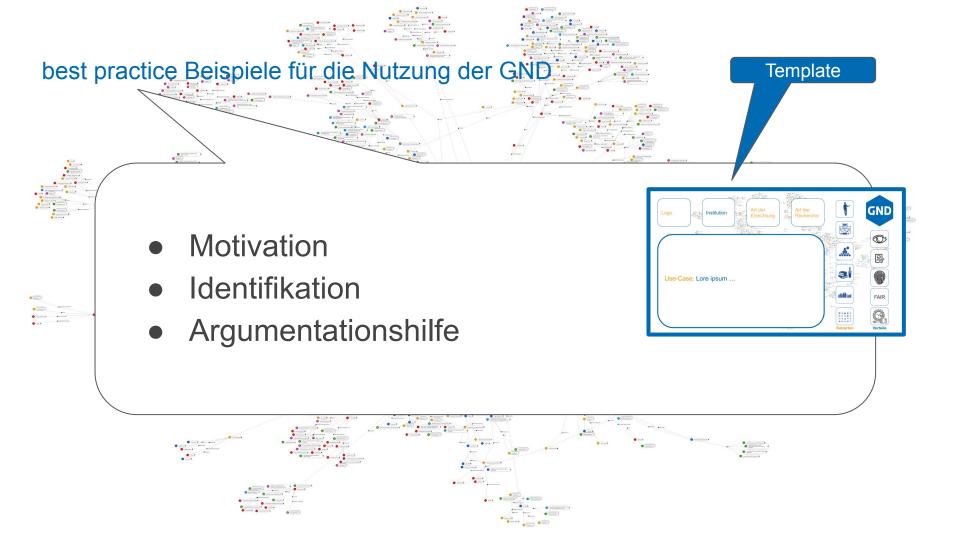






Barbara Fischer (DNB)

bis 11:00 Uhr





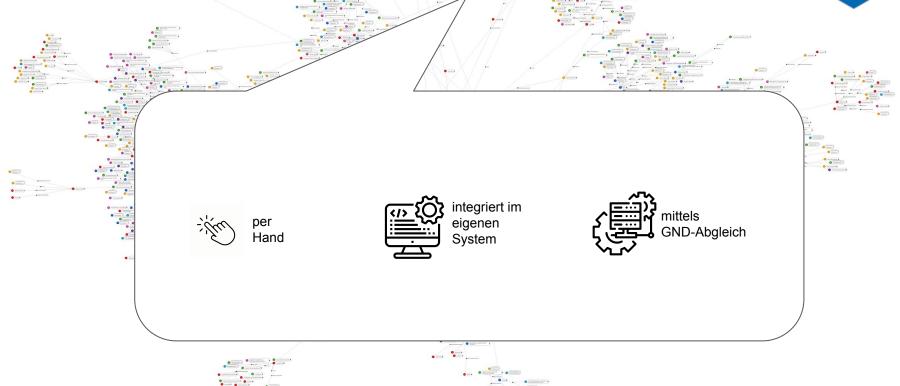


### Name der Institution, öffentlicher Link, Logo & Ihre GND-User Story:

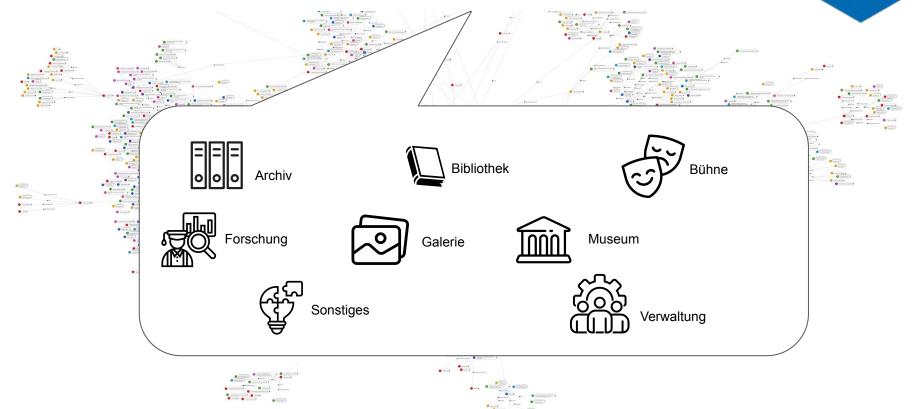
- Seit wann nutzen Sie die GND?
- Mit wie vielen GND-IDs sind Ihre Daten verknüpft?
- Welchen Mehrwert stellen Sie fest?
- Sind die Daten öffentlich zugänglich? Bitte Link einfügen
- Pflegen Sie eine Beacon-Datei?

### Art der Recherche: Wie finden Sie "Ihre" GND-IDs?





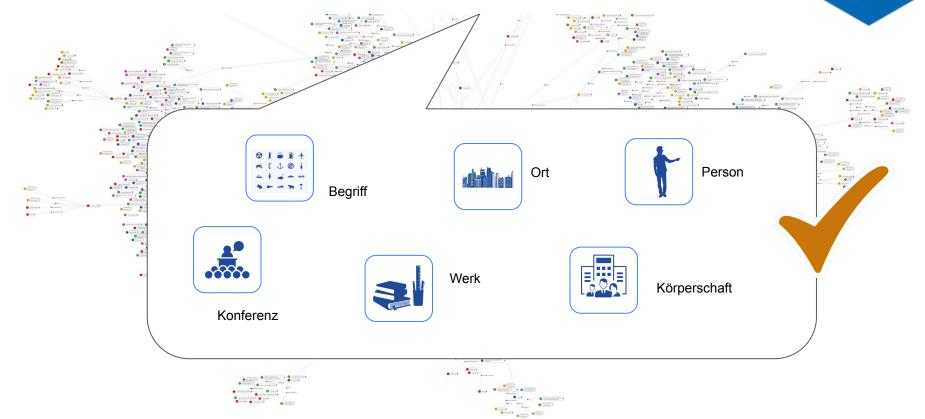
### Art des Users: Als welche Art von Einrichtung sehen Sie sich vornehmlich?

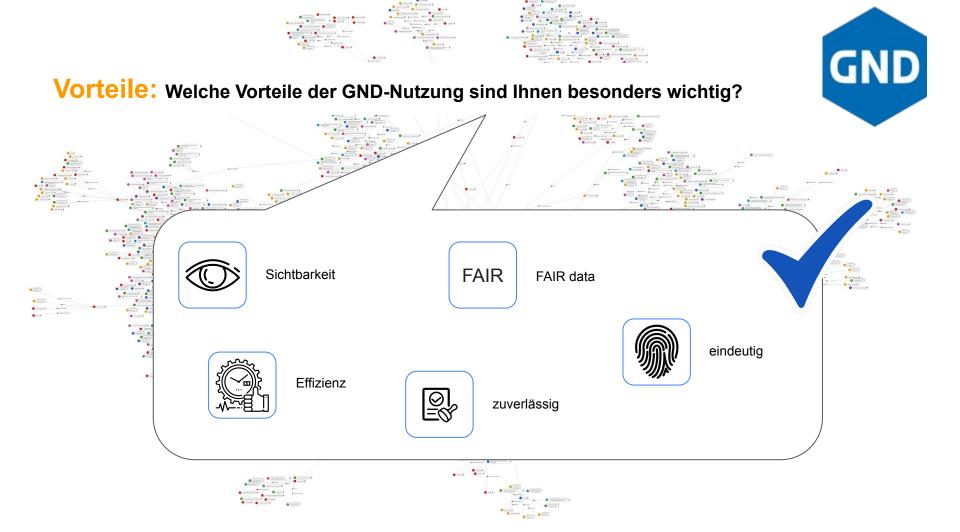


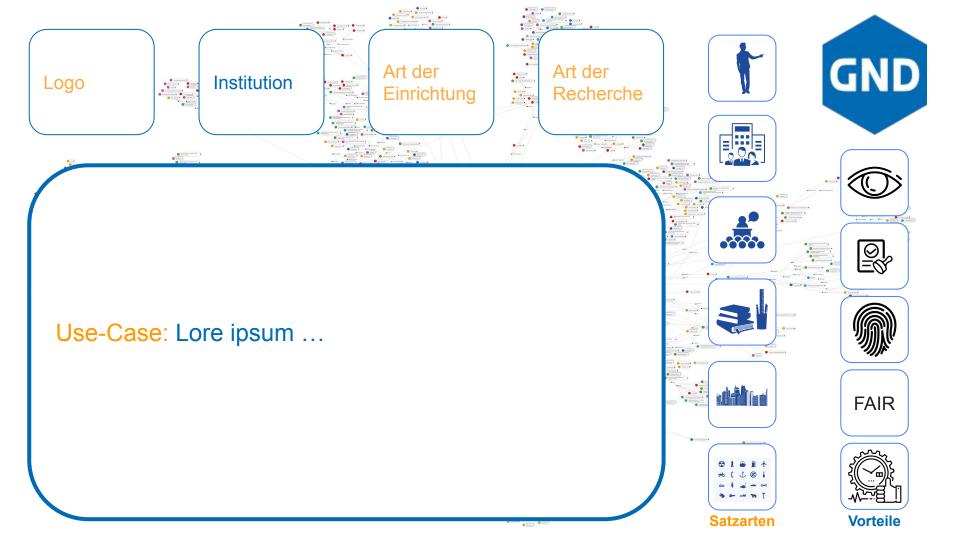
# Satzarten der GND sind für Sie besonders rele

**GND** 

#### Satzarten: Welche Satzarten der GND sind für Sie besonders relevant?









Deutsches Literaturarchiv Marbach



























Use-Case: Das Literaturarchiv Marbach vereint unter einem Dach Museen, literarische Archive und eine Bibliothek. Wir setzen die GND-Normdaten für alle "Sparten" ein, das sehen wir aber im DLA Marbach gar nicht als Sparten oder getrennt, sondern wir vernetzen damit schlichtweg Handschriften, Gedrucktes, Bilder, Audio, Video und Digitales. Unsere Benutzerinnen und Benutzer denken auch nicht in Sparten und die Nachlassgeber schon gleich gar nicht, ein Nachlass kann von der Brille, über die Schreibmaschine, die Fotos, die Zeitungssammlung, Manuskripte (handschriftlich oder als Datei auf dem Laptop), die Autorenbibliothek - einfach alles enthalten.



Deutsches Literaturarchiv Marbach & Klassik Stiftung Weimar























Use-Case: In dem DFG-Kooperationsprojekt des <u>Deutschen</u> Literaturarchivs Marbach und der Klassik Stiftung Weimar "Werktitel als Wissensraum" werden zentrale Werkbeziehungen der neueren deutschen Literatur mittels der GND erschlossen. Über 4000 Werke der deutschsprachigen Literatur werden systematisch mit zu ihnen in Beziehung stehenden Werken wie Verfilmungen und Vertonungen in Form von Normdaten erfasst und mit dem Ausgangswerk verknüpft. Der Korpus umfasst Werktitel von 1700 bis 2015. Damit wird ein Grundbestand der wichtigsten kanonisierten Werke in der GND bereitgestellt. Diese Werknormdaten stehen Dritten als Datengrundlage für Untersuchungen zum literarischen Kanon, zur Rezeption literarischer Werke sowie für die Erschließung und Vernetzung neuer Bestände frei zur Nachnutzung zur Verfügung. Ganz im Sinne der FAIR Data Principles.



Carl Schmitt Tagebücher Edition































Use-Case: Ziel des Projekts ist es, die Tagebücher des international stark rezipierten und zugleich wegen seines Engagements für den Nationalsozialismus und seines Antisemitismus umstrittensten deutschen Rechtstheoretikers und politischen Denkers Carl Schmitt (1888-1985). Der v.a. in den 20er und 30er Jahren wirkende Schmitt hat über die 60 Jahre seine Schaffens Tagebücher angefertigt, die in einer umfassenden digitalen Edition für die juristische, historische und politikwissenschaftliche Forschung nutzbar gemacht werden. GND-Nutzung für annotierte Entitäten sowie Erweiterung der GND um Entitäten, Konnex zum Editionsressourcen an der SUB Göttingen und in T+.



Theatermuseum Düsseldorf

























zarten Vo

Use-Case: Die GND wird für die Erfassung in den lokalen Verbünden (GDK für die Bibliotheken und d:kult für die Sammlungen) genutzt. Es geht darum, Entitäten eindeutig zu identifizieren, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Verknüpfung und Anreicherung von Informationen nach dem Export in Portale zu ermöglichen. So können bibliografische und Sammlungsinformationen des Theatermuseums spartenübergreifend - etwa über den FID Darstellende Kunst - auffindbar gemacht werden.



Steinheim-Institut







Use-Case: GND-Annotationen in digitalen Editionen, biblio- und biografischen Datenbanken sowie Blogs. Eigene Services (STI Linked Data / See-Also). Veröffentlichung von BEACON-Files. Ziel: Sichtbarkeit und interne und externe Vernetzung. Zur Vernetzung gehören immer (mindestens) zwei, also:

→Community-Engagement in DHd, Text+, Hypotheses

/ Open Edition (LOD AG, GND-BEACON Overview,

BEACON Blog Workshops, STI-Fachcommunity,

KONDE Weißbuch, ...).



anlegen.

Landesarchiv Baden-Württemberg

Jse-Case: Das Landesarchiv Baden-Württemberg nutzt die

Beziehungen zwischen Entitäten, vorwiegend Personen und

Orte, über das eigene System hinweg sichtbar machen. Wir

vornehmlich händisch in der OGND, für einzelne Projekte, die

an Portale ausgespielt werden, zunehmend auch maschinell.

LEO-BW-Regional können wir auch neue GND-Datensätze

recherchieren in der laufenden Erschließung die GND-IDs

GND seit 2012. Zur Zeit werden über 75.000 GND-IDs

verwendet. Durch die Nutzung der GND können wir

Über das GND-Webformular bzw. die Agentur





























Use-Case: Das Archivportal-D der DDB ermöglicht die übergreifende Suche in Metadaten und Digitalisaten von vielen hunderten Archiven. Ein eigenes Feature bietet dabei auf einer "Personenseite" eine Beschreibung einer im Archivportal-D nachgewiesenen Person mit Informationen aus der GND und sofern vorhanden – Wikidata und zeigt eine Liste mit allen GND-verknüpften Archivobjekten zu dieser Person an. Dies schafft eine anschauliche Darstellung der normdatenbasierten Verknüpfung von Archivobjekten, es qualifiziert die Suchergebnisse und bietet durch die Anbindung an Wikidata zudem den Service eines enzyklopädischen Eintrags.

















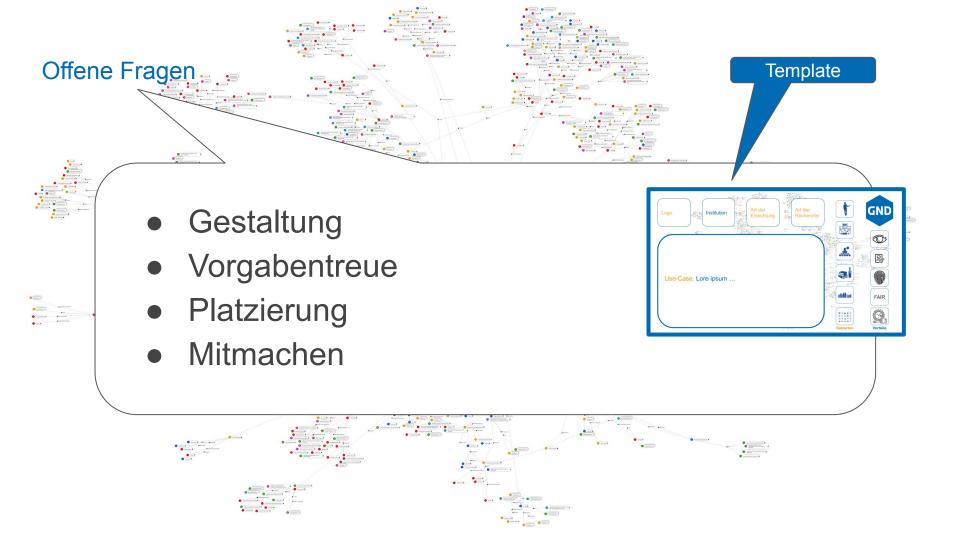




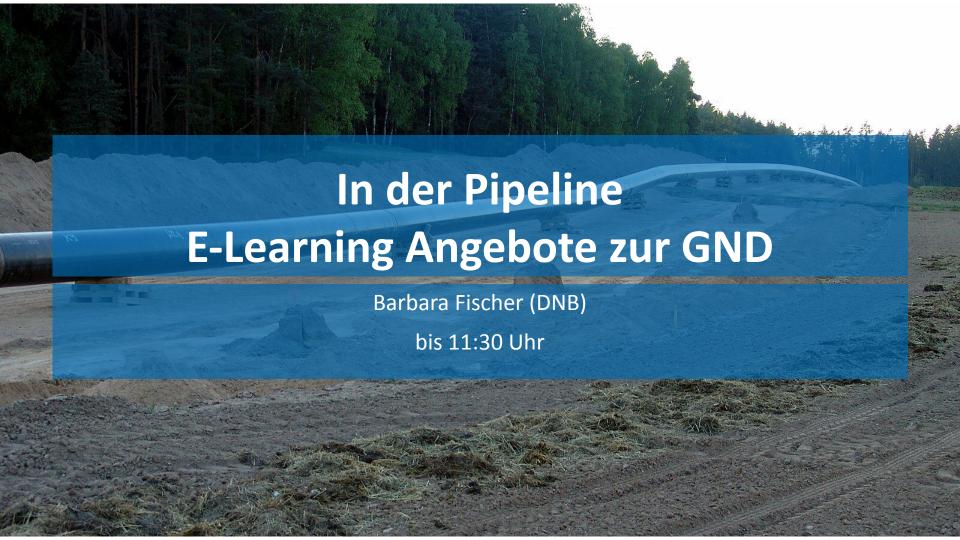




zarten





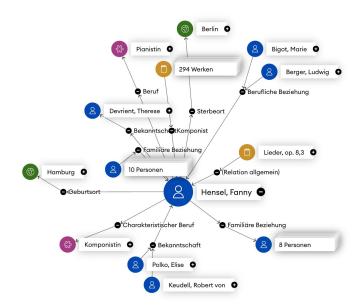




### E-Learning Angebote mit Unterstützung der Agentur FKC

Die Vermittlung der Potenziale, Grundlagen und Voraussetzungen von:

- ca. 10 Mio Normdaten zu
   Personen, Organisationen, Orten,
   Sachbegriffen und weiteren
   Entitätstypen
- Den dualen Charakter klar machen:
   Wissensgraph und Organisation

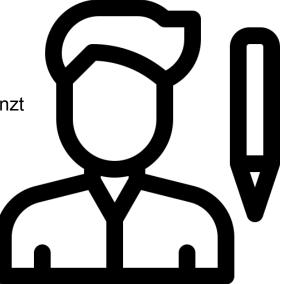




### zwei Perspektiven



Die Anwender\*in: legt GND Ds an, korrigiert und ergänzt Daten



credit: https://www.freepik.com



### modulare Produkteinheit für Nutzer\*innen



- 1. Probleme und Bedarfe
- 2. Zielbestimmung
- 3. Adressaten
- Inhalte und Aufgaben
- 5. Ressourcen

1

Was ist die GND?
Wo gibt es die Daten?
Was bringt mir das?

1

eine Userstory als roter Faden für das Drehbuch 2

GND bekannter machen;
Benefit vermitteln; empowern

Forschende & Mitarbeitende in GLAM Einrichtungen

Ę

GND Explorer Normdatenvideo GND Website ...



### GND Einstieg für Nutzer\*innen – erste Ideen



- Mediamix: Texte, Screencasts,
   Videos und Quiz für das
   Automonitoring
- modular in aufbauenden Kapiteln
- vertiefende Inhalte & quick tour
- Curriculum als Option
- Zertifikat?





### GND Einstieg für Nutzer\*innen – die Persona



- geboren 1991 in Karlsruhe
- Dr. Siegmund Kauffmann promovierte über "Der deutsche Kunstmarkt in der Zeit von Paul Cassirer", VW-Stipendiat, ist jetzt auf einer befristeten Postdoc-Stelle und leitet ein DFG-Forschungsprojekt mit insgesamt 3 Mitarbeitenden.
- Forschungsprojekt zum j\u00fcdischen Galeristen Alfred Flechtheim
- Normdaten der GND sollen zur Sichtbarmachung der intensiven und persönlichen Netzwerke verwendet werden.



KI generiertes Symbolbild



### GND Einstieg für Nutzer\*innen – Lernzielanalyse



Taxonomiestufe	Inhaltsideen	
Wissen	Vermittlung von Fakten wie:	
	Die GND ist ein kooperativ gepflegtes Produkt, das von der GND-Kooperative getragen wird.	
	<ul> <li>Sie enthält fast 10 Mio. Datensätze zu Personen, Körperschaften etc.</li> </ul>	
	<ul> <li>Auf die GND-Daten lässt sich auf vielfältige Weise zugreifen: Rechercheanwendungen, Dateidownloads, lesende Schnittstellen.</li> </ul>	
	<ul> <li>Die GND-Daten stehen frei zur Verfügung und dürfen beliebig nachgenutzt werden.</li> </ul>	
	Man kann GND-Daten händisch oder maschinell unterstützt durch Abgleiche recherchieren , um die ermittelten IDs in die eigenen Daten zu übernehmen	
Verstehen	Vorteile und Potenziale der GND-Nutzung verstehen	
	<ul> <li>GND-Daten k\u00f6nnen als kontrollierte Vokabulare genutzt werden und die eigene Datenqualit\u00e4t verbessern.</li> </ul>	
	Die Verwendung von GND-IDs ist die Grundlage für eine bessere Sichtbarkeit der eigenen Daten. Die eigentliche Sichtbarkeit wird nicht "automatisch" erreicht, sondern	
	setzt das Melden dieser Verknüpfungen voraus (=Bereitstellen von Beacon-Dateien, siehe Funktionsweise von Entity Facts).	
	<ul> <li>Datenvorbereitung: Für einen semi-automatischen Abgleich müssen Daten i.d.R. vorbereitet werden. Der Abgleich wird maschinell durchgeführt, erfordert aber umfangreiche intellektuelle Prüfungen.</li> </ul>	Bloom Lernzie
	Metadatenqualität: Ich muss genügend Angaben zu der Entität in meinem Datenbestand haben, um die entsprechende Entität in der GND sicher identifizieren zu können.	ev
	Wenn ich nur einen Namen habe, ist die sichere Identifikation zum Beispiel einer Personen-Entität selten möglich.	sy
	GND Datenmodell: Welche Eigenschaften je Entitätencode sind Core-Eigenschaften in der GND (werden mindestens erfasst; Bsp Person: Name, Ländercode und	a
	Lebensdaten)	арі
Anwendung	Sicher in der Verwendung der Recherchetools zB GND Explorer	unde
	Ich kann meine Entitäten sicher den GND Entitätencodes / Entitätstypen zuordnen	kno
	Ich muss sicher meine Entität einer entsprechenden GND ID zuordnen können	
	<ul> <li>Für den Fall: Daten beziehen können (Schnittstellenabfrage oder Gesamtabzug)</li> </ul>	
	<ul> <li>Für den Fall: in Vorbereitung des Abgleichs oder / und Implementierung der lesenden SRU-Schnittstelle</li> </ul>	
	• Für den Fall: eine Beacon Datei anlegen >> für die Sichtbarmachung der GND Verknüpfung der eigenen Datenressourcen in der GND	
Analyse	Ich muss sicher analysieren können, ob eine bestimmte GND ID mit meiner Entität identisch ist, oder nicht, bzw. falls ich die gesuchte ID nicht finde, woran es liegen könnte. Ggf	
	muss ich andere Filter setzen oder fehlende Eigenschaften ergänzen (falls zuviele Suchergebnisse)	
Synthese		



### modulare Produkteinheit für Anwender\*innen



- 1. Probleme und Bedarfe
- 2. Zielbestimmung
- 3. Adressaten
- 4. Inhalte und Aufgaben
- 5. Ressourcen

Wie kann ich mitmachen? Was muss ich können? Wie lauten die Regeln?

4

eine Userstory als roter Faden für das Drehbuch die Core Regeln u das Prinzip Anwendungskontexte vermitteln; Beteiligungswege aufzeigen; empowern

5

GND Doku in der STA Dokumentationsp lattform GND Website 3

Anwender\*innen in Forschungs- & GLAM Einrichtungen



### GND Einstieg für Anwender\*innen – erste Ideen



- Mediamix: Texte, Screencasts,
   Videos und Quiz für das
   Automonitoring
- modular in aufbauenden Kapiteln
- vertiefende Inhalte & quick tour
- Curriculum als Option
- Zertifikat?





#### 4

### GND Einstieg für Anwender\*innen – die Persona





- geboren 1982 in Sarajevo, kam als Flüchtling in den 90er nach Deutschland, studierte Verwaltungswissenschaften an der Dokumentation an der Fachhochschule
- Sammlungsmanager\*in am Museum für Technik und Erfindergeist der Universitätsstadt Heilbeuren mit der Software "Museum im Netz". mit lesender Schnittstelle zur GND.
- Beate Batic steigt neu in die Arbeit der Anlage neuer regelkonformer GND-Datensätze ein.



Archiv-Symbolbild



### GND Einstieg für Nutzer\*innen – Lernzielanalyse



Vissen	Ich kenne die Eignungskriterien     Es gibt sechs Satzarten und ca. 50 Entitätencodes. Für jeden Entitätencode gibt es genaue Regeln, welche Eigenschaften wie erfasst werden müssen, um die präzise Identifikation einer Entität zu ermöglichen, siehe auch Wissen			
	Ich kenne die Eignungskriterien     Es gibt sechs Satzarten und ca. 50 Entitätencodes. Für jeden Entitätencode gibt es genaue Regeln, welche Eigenschaften wie erfasst werden müssen, um die präzise Identifikation einer Entität zu ermöglichen. siehe auch Wissen für "Nutzende"     GND-Daten werden nach bestimmten Regeln erfasst. Diese Regeln sind in der STA-Dokumentationsplattform dokumentiert.     Es gibt Kernregeln (Core) jed Entitätencode, die für alle Anwender gelten. Der Grundsatz ist: Es müssen immer genau so viele Eigenschaften einer Entität erfasst werden, die für ihre sichere Identifikation benötigt werden. Die GND ist keine Enzyklopädie.     Spezifische Anwendergemeinschaften können sich zusätzliche Regeln geben (Plus Regeln), die nur für ihren Anwendungskontext gelten.     Es gibt Unterschiedliche Fridssungsclients zur Erfassung von Daten in der GND. Der am meisten verbreitete Erfassungsclient ist die WiniBW, ein Bibliotheksmanagementsystem. Daneben kommt Ex Libris Alma zum Einsatz. Es gibt Webformulare für Personen, Körperschaften und Geografika.     GND-Daten werden im Datenformat PICA3 oder MARC erfasst. Die GND-Daten sind im Datenformat PICA+ gespeichert. Man muss wissen, dass unterschiedliche Anwender unterschiedliche Formate verwenden und die Datenfelder daher anders benennen.     Ich kenne das Organigramm der GND: Agenturen, Redaktionen (mit den 6 Katalogisierungslevel) und Anwendergruppen. Daneben auch noch die Gremien für u.a. strittige Fälle, Verabredungen zur Arbeitsteilung sowie Weiterenkricklung der Organisation, des Datenmodells und des Regelwerks in seiner internationalen Einbettung.			
/erstehen	Ich habe verstanden, wie ich mitmachen kann Eignungskriterien gelten für alle Relevanzkriterien für die jeweilige Community Artwendungskontexte ermöglichen es Anwendergruppen / Communities, die geltenden Regeln für sich zu "modularisieren", d.h. anzupassen. Ich weiß, welches Gremium wofür zuständig ist. Ich weiß in welcher Umgebung ich GND DS anlege  Wie erkenne ich die Daten aus meinem Anwendungskontext, bzw aus meiner Einrichtung in der GND wieder Mir ist klar, dass mit dem Recht zur Dateneingabe auch die Pflicht zur Dateneingabe nicher geht. Ich verstehe, dass ich im Zweifel die Relevanz meiner Normdatenbedarfe innerhalb meiner Anwendergemeinschaft /Community klären muss.			
Anwendung	Ich kann die Eignungskriterien sicher anwenden Ich kann meine Daten einem Anwenderkontext zuordnen. Ich beherrsche sicher die Minimalanforderungen an meizen Normdatensatz in der GND, bzw. weiß wo ich diese nachschlagen kann. Ich beherrsche sicher die Minimalanforderungen an meizen Normdatensatz in der GND, bzw. weiß wo ich diese nachschlagen kann. Ich weiß, welches Datenformat für mich relevant ist. Ich weiß, welches Datenformat für mich relevant ist. Ich weiß, welche gd. einen Änderungsbedarf am besten einsortieren und klären kann >> Organigramm. Ich weiß, dass es unterschledliche Erfassungsumgebungen gibt (wie zB Webformulare (zu Personen, Körperschaften, Gebietskörperschaften und demnächst zu Dubletten). Mir ist klar, dass die Entscheidung für eine Erfassungsumgebung von vielen Faktoren abhängt, u.a. mit welcher Agentur ich zusammenarbeite.  Alch kann lokale Normdatensätze nach dem Vorbild der GND anlegen. Ich kenne den Unterschied zwischen den GND-Eignungskriterien und möglicherweise vorliegenden Relevanzkriterien meiner Anwendergemeinschaft.			
Analyse	Ich weiß sicher, welche meiner Daten den GND-Eignungskriterien genügen.     Ich weiß, an wen ich mich im Zweifel wenden kann (Redaktion, Agentur, GND-Zentrale, Arbeitsgruppe).     Ich bin in der Lage, die richtige GND-Erfassungshilfe für meine Entität zu identifizieren und anzuwenden.     Indererse setzt vorsau, dass ich mein Wissen auch praktisch anwenden kann, also Zugang zu einem der möglichen Erfassungsumgebungen habe (Webformular / Erfassungsclient / Entity XML / schreibende Schnittstelle ONS), damit das erworbene Wissen auch aktiv bleibt.			



### roadmap im DFG Projekt PID network Deutschland



Step 1	Step 2	Step 3	Step 4	Step 5
Beschaffungs- prozess für unterstützende Dienstleistung für Medienpädagogik und technische Realisierung sowie Erstellung eines	iterative Produktionsphase der Inhalte zwischen DNB und der Agentur für je eine Produkteinheit mit Modulen für die Wissens-	Online-Seminar zu PIDs für kulturelle Objekte als Review-Sprint der beiden Produkteinheiten im Dez 2024	Zweite Runde der iterativen Produktion	Launch der fertigen Produkteinheiten vermutlich über die Website des Projektes und der GND-Website ca. Q2 2025
Grobkonzeptes im Sinne eines Curriculum-Aufbaus	vermittlung für GND-Nutzende und Anwendende		Maßnahme in der ist abgeschlossen	



### Die NFDI Sektion Edutrain und DALIA

Canan Hastik (TU Darmstadt)

bis 12:00 Uhr



















### **Resümee und Ausblick**

... next steps

... offene *Fragen* 

... Feedback



















### Weitere Informationen

Gemeinsame Normdatei (GND) https://gnd.network

Artikel zum Text+ Vorhaben

Materialien auf

Anmeldeseite

Follow Up

http://dx.doi.org/10.3196/1864295020691262

Text+

https://www.text-plus.org/

https://www.text-plus.org/events/2-treffen-der-ag-gnd-commu nity-empowerment/

... über die üblichen Kanäle...

Sowie jederzeit über Barbara Fischer/Marie

Annisius/Stefan Buddenbohm.



















### 2. Arbeitstreffen AG GND Community Empowerment

### Vielen Dank für Ihre Mitwirkung

Marie Annisius, Text+, Deutsche Nationalbibliothek Stefan Buddenbohm, Text+, SUB Göttingen Barbara Fischer, GND4C, Text+, Deutsche Nationalbibliothek Canan Hastik, BERD@NFDI, Universität Mannheim Desiree Mayer, NFDI4Culture, SLUB Dresden